



Übersetzer- und  
Dolmetscherschule Köln

**RBZ RHEINISCHES BILDUNGSZENTRUM KÖLN gGmbH**  
Übersetzer- und Dolmetscherschule Köln

PRESSEINFORMATION

26.05.2011

**Berufsausbildung zum staatlich geprüften Übersetzer und Dolmetscher für Türkisch:  
Mehrsprachigkeit bietet gute Berufschancen für junge Leute mit deutsch-türkischem  
Hintergrund**

Sie sprechen Deutsch, Türkisch und meistens sogar eine weitere Sprache wie Englisch. Das sind sprachtalentierte, kommunikative junge Leute mit deutsch-türkischem Hintergrund, die mindestens zwei Sprachen sprechen und in zwei Kulturen zuhause sind. Diese Generation im Alter von 15 bis 30 Jahren verfügt über das wertvolle Kapital der Mehrsprachigkeit, auf das sie bei der Berufswahl bauen kann. Wer zwei grammatisch durchaus komplizierte Sprachen beherrscht, hat einen Wettbewerbsvorsprung. Hinzu kommt: Die Türkei zählt zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands. Gegenwärtig leben etwa 2,8 Millionen Menschen in Deutschland mit einem türkischen Migrationshintergrund. Türkisch zählt zu den meistgesprochenen Fremdsprachen in Deutschland. Weltweit wird Türkisch von etwa 70 Millionen Menschen - und nicht nur in der Türkei - gesprochen. Der Bedarf an qualifizierten Übersetzern für Türkisch ist daher groß. Das alles sind gute Gründe, sich für den Beruf des Übersetzers zu entscheiden. Die Übersetzer- und Dolmetscherschule am RBZ Rheinischen Bildungszentrum Köln bietet eine schulische Berufsausbildung zum staatlich geprüften Übersetzer und Dolmetscher für Türkisch an. Die zweijährige Ausbildung richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit Abitur und Mittlerer Reife und guten Kenntnissen der türkischen und deutschen Sprache.

Die Meinungsforschungsinstitute INFO (Berlin) und Liljeberg Research International (Antalya) haben im März 2011 eine repräsentative Befragung von Türken in Deutschland vorgestellt und dazu 1.003 ausgewählte türkischstämmige Personen mit

Migrationshintergrund in Deutschland befragt. Die hohe Zweisprachigkeit ist in der jungen Generation unverkennbar. Bei knapp unter der Hälfte der befragten jungen Personen im Alter von 15 bis 29 Jahre wird zu Hause überwiegend Türkisch gesprochen. Rund 40 Prozent spricht in der Familie etwa zu gleichen Teilen Deutsch und Türkisch; nur 15 Prozent unterhält sich überwiegend auf Deutsch mit den Eltern. Auf die Frage „Sprechen Sie besser Deutsch oder besser Türkisch?“ antworten fast 60 Prozent der jungen Menschen, dass sie besser Deutsch als Türkisch sprechen.

Das Ergebnis dieser Untersuchung deckt sich auch mit den Erfahrungen der Übersetzerschule: In Gesprächen mit Türkisch sprechenden Jugendlichen hört die Schulleitung häufig, dass die meisten zwar ihre Muttersprache recht gut und korrekt sprechen, aber ihre Kenntnisse sich oft nur für den Alltag eignen. An dem mitgebrachten Sprachgefühl ansetzend, können die Schüler ihre Fertigkeiten in der türkischen Hochsprache perfektionieren und ihr Wissen aus beiden Kultur- und Wirtschaftskreisen für einen gefragten Beruf erweitern. Den Übersetzern und Dolmetschern für Türkisch eröffnen sich breite Betätigungsfelder, da ihre Expertise in Unternehmen, Behörden, nationalen und internationalen Organisationen, im Tourismus sowie in der Wissenschaft gefragt ist. Mit dem staatlichen Abschluss können sie selbstständig oder angestellt in der freien Wirtschaft in Deutschland und in der Türkei tätig werden, ihre Dienste für Kongresse, Tagungen und Verhandlungen anbieten oder die Abwicklung der geschäftlichen Handelskorrespondenz zwischen Unternehmen aus Deutschland und der Türkei übernehmen. Die Berufsperspektiven für Absolventen der zweijährigen Berufsausbildung schätzt Ursula Kiepe, Schulleiterin der Übersetzer- und Dolmetscherschule Köln, als sehr gut ein. Es gebe nur wenige qualifizierte Fachkräfte für die türkische Sprache, die in zwei Kulturkreisen zu Hause sind. „Deutsch-türkische Sprachtalente sind auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt“, sagt Ursula Kiepe. Die sichere Beherrschung der deutschen Sprache wird vorausgesetzt. Zusätzlich vermitteln die Lehrer wichtige Fähigkeiten in der praxisorientierten Bürokommunikation und in kaufmännischen Fächern. Die Schüler lernen, Fachtexte, Dokumente und Handelskorrespondenz professionell zu übersetzen. In der Ausbildung für den Dolmetscher-Beruf treten sie bei Gesprächen und Vorträgen als Vermittler zwischen den beiden Sprachen und Kulturen auf. Auf Wunsch können die Schüler eine weitere Sprache wie Englisch, Französisch, Spanisch oder Russisch belegen. Mehrsprachigkeit eröffnet den Zugang zu

verschiedenen Kulturen. Ein türkisches Sprichwort sagt: „Bir lisan, bir insan - iki lisan, iki insan“. Sinngemäß übersetzt: Eine Sprache, ein Mensch. Zwei Sprachen, zwei Menschen“. Mit mehreren Sprachen kann man mehr Menschen verstehen und ihnen helfen, miteinander zu kommunizieren.

Das neue Semester startet am 19. September 2011. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage [www.dolmetscherschule-koeln.de](http://www.dolmetscherschule-koeln.de) und telefonisch im Schulsekretariat unter 0221/35 53 16-18 oder per E-Mail [kontakt@dolmetscherschule-koeln.de](mailto:kontakt@dolmetscherschule-koeln.de)

### **Über das RBZ:**

Das RBZ Köln ist seit 40 Jahren im Bereich Ausbildung und Studium tätig und engagiert sich als gemeinnützige Institution im Verbund der Rheinischen Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration. Zu den Bildungspartnern gehören unter anderem die Rheinische Akademie Köln und Rheinische Fachhochschule Köln.

---

Redaktion: Beatrix Polgar-Stüwe Schillingsrotter Str. 7, 50996 Köln, Tel.: 0221/9 35 29 40 Fax.: 0221/9 35 29 41

RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH, Übersetzer- und Dolmetscherschule Köln, Universitätsstraße 1, 50937 Köln,  
Tel.: 0221.355316-18, Fax: 0221.355316-15 [www.dolmetscherschule-koeln.de](http://www.dolmetscherschule-koeln.de)